

1. Perkeo.

2. Rodenstein's Auszug

3. Ein ander Lied vom Rodenstein

4. Der Rodenstein im Waldhorn

5. Mit Heidelberg

6. Der letzte Ichthyosaurus.

7. Der alte Granit.

8. Jonas.

9. Der Enderle von Retsch.

10. Lieder fahrender Schüler

11. Die letzte Hofe.

12. Numero Acht!

13. Numero Acht!

Witz im Ernst und Ernst im Witz

CYCLUS

von dreizehn Gesängen

nach Gedichten von

F. W. von Schaffel

für eine Bass- oder Bariton-Stimme
mit Klavierbegleitung

von

Vincenz Bachner

OP. 33.

Wainz

V. Schott's Söhne.

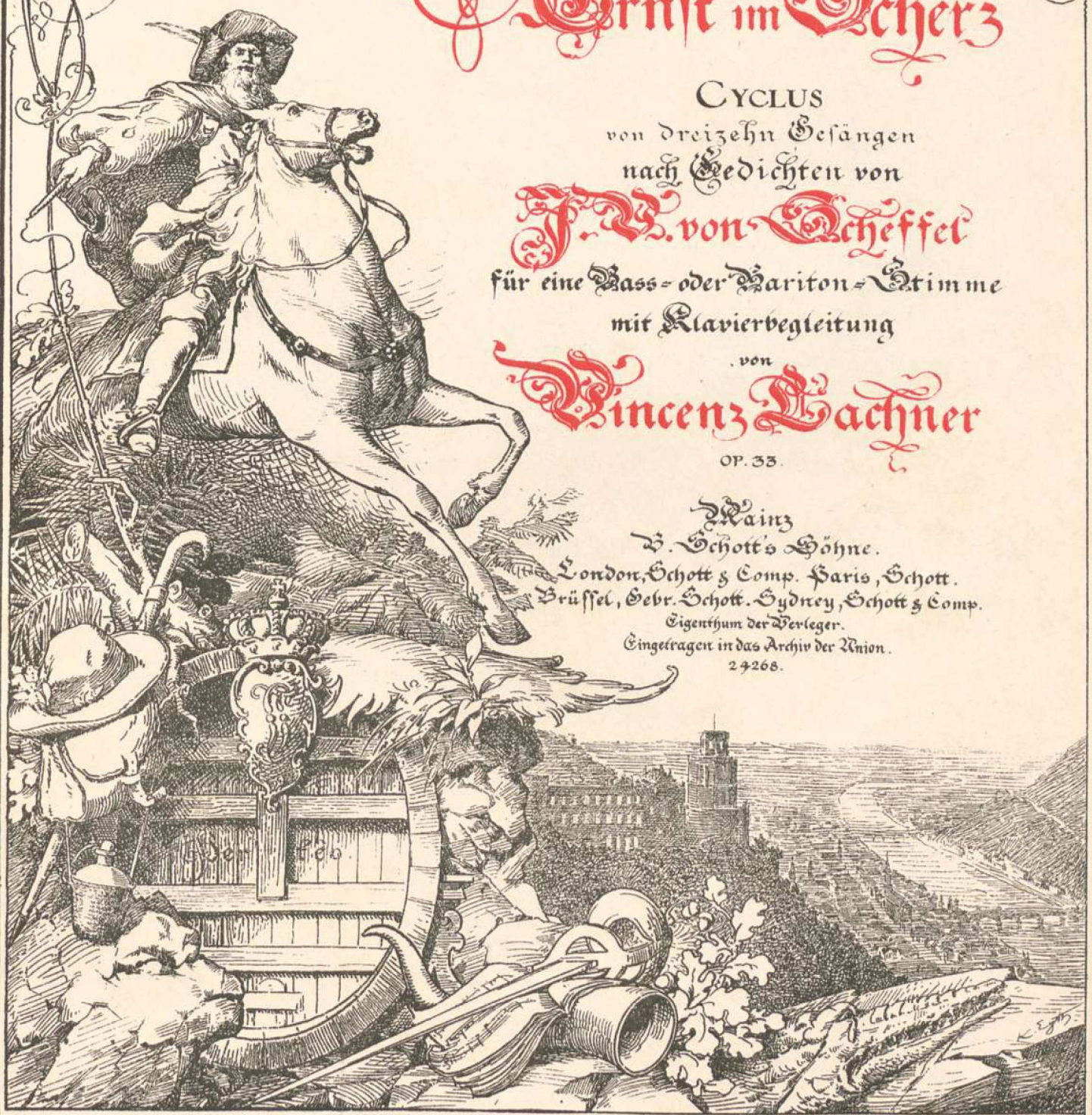
London, Schott & Comp. Paris, Schott.

Brüssel, Gebr. Schott. Sydney, Schott & Comp.

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen in das Archiv der Union.

24268.



1. Perle.
 2. Rodenstein's Auszug
 3. Ein ander Lied vom Rodenstein
 4. Der Rodenstein im Waldhorn

5. Mit Heidelberg
 6. Der letzte Ichthysaurus.
 7. Der alte Granit.
 8. Jonas

Der Enderle von Reisch.
 10. Lieder fahrender Schüler
 11. Die letzte Hölse.
 12. Numero Acht!

Scherz im Ernst und Ernst im Scherz

CYCLUS
 von dreizehn Gesängen
 nach Gedichten von
J. V. von Scheffel
 für eine Bass- oder Bariton-Stimme
 mit Klavierbegleitung
 von
Vincenz Lachner
 OP. 33

Verlag
 B. Schott's Söhne.
 London, Schott & Comp. Paris, Schott.
 Brüssel, Gebr. Schott. Sydney, Schott & Comp.
 Eigentum der Verleger.
 Eingetragen in das Archiv der Union.
 24268.





Inhaltsverzeichnis.

Perkèò.		Seite	2
Rodensteins Auszug.		„	8
Ein ander Lied vom Rodenstein.		„	10
Rodenstein im Waldhorn.		„	12
Alt Heidelberg.		„	16
Der letzte Jchthyosaurus.		„	18
Der alte Granit.		„	22
Jonas.		„	26
Der Enderle von Ketsch.		„	30
Lied fahrender Schüler.	{	„	34 36
Die letzte Hose.		„	40
Numero Acht.		„	42

PERKÈO.

V. LACHNER Op. 33.

SINGSTIMME. *p*

Molto moderato. Das war der Zwerg Per - ke - o im Hei - del - ber - ger

PIANO. *mf* *p*

Schloss, an Wuchse klein und win - zig, an Dur - ste rie - sen - gross. Man schalt ihn ei - nen

poco cresc.

cresc.

Narren, er dachte: lie - be Leut, wärt ihr wie ich doch Al - le feucht fröh - lich und ge -

p *dolce.*

p *dolce.*

scheidt, wärt ihr wie ich doch Al - le feucht fröh - lich und ge - scheidt. Und als das Fass, das

mf *mp*

mf *mp*

cresc.

grosse, mit Wein bestel-let war, da ward sein künft'ger Standpunkt dem Zwergen völ - lig

cresc.

f klar. "Fahr wohl", sprach er, o Welt, du Kat - zen - jammer - thal, was sie auf dir han -

mf

f *fp* *fp* *f* *f* *fp* *fp* *mf*

ti - ren, was sie auf dir han - ti - ren, ist Wurst mir und e - gal, ist Wurst mir und e -

f

gal! Um le - der - ne I - de - en ruft man manch heis - sen Kampf, es ist im Grund doch

mf *p*

Al - les nur Ne - bel, Rauch und Dampf - es ist im Grund doch Al - les nur Ne - bel, Rauch und

cresc.

riten.

Dampf! die Wahrheit liegt im Weine, die Wahrheit liegt im Weine! ne!

f *tr* *mf* *f* *riten.* *mp*

Beim Weinschlurf oh - ne End er - klär' ich al - ter Nar - re fort -

an mich per - ma - nent, fort - - an mich per - ma - nent!

cresc. *f*

p

Per - ke - o stieg zum Kel - ler; er kam nicht mehr her - für und sog bei fünfzehn

p

poco cresc.

Jah-re am rhei-nischen Malva-sier. War's drunten auch stich-dun-ke! ihm strahlte in-neres

poco cresc.

poco sosten.

Licht, und wankten auch die Bei-ne, und wankten auch die Bei-ne, er trank und murrte

poco sosten.

p

nicht, er trank und murrte nicht. Als

cresc.

f

mp

p ritard.

er zum Fass ge-stie-gen, stand's wohl gefüllt und schwer, doch als er kam zu sterben, klang's

p ritard.

più ritard. *Poco più lento. p* *f*

aus - gesaugt und leer - aus - gesaugt und leer. *Poco più lento.* Da sprach er fromm: "Nun

più ritard. *mf* *p*

decresc.

prei - set ihr Leu - te des Her - ren Macht, die in mir schwachen Knirpse so

can forza. *f* *decresc.*

f

Grosses hat vollbracht: wie es dem kleinen Da - vid ge - gen Go - li - ath einst ge - lang, al -

decresc. *cresc. molto.*

so ich arm Ge - zwer - ge den Rie - sen Durst bezwang. Nun singt ein de pro - fun - dis,

decresc. *cres - cen - do molto.*

dass das Gewölb er - dröhnt, das Fass steht auf der Nei - ge, das Fass steht auf der Nei - ge,

f *sempre ff*

7

ich fal - le, ich fal - le sieg - ge - krönt (Nach Belieben kann hier bei * geschlossen werden.) Per -

Tempo I^o

ff *ff* *p* *p*

ke - o ward begraben - Um seine Kel - lergruft beim leeren Rie - sen - fasse weht

heut noch feuch - te Luft, und wer als frommer Pil - ger früh morgens ihr ge - naht: weh

cresc.

ihm, weh ihm, weh ihm! als Wein - ver - til - ger durch - tobt er Nachts die Stadt!

Più lento. *rit.* *sempre f a tempo.*

poco riten. *decresc.* *p*

Rodensteins Auszug.

V. LACHNER Op. 33.

SINGSTIMME. *mp*

Allegro non tanto.

PIANO. *p* *mp*

1. Es regt sich was im
2. Vom Rhein her streicht ein
3. Ein ros- - tig Stahlwamms

CHOR. *p* *mf* SOLO. *mf*

O - den_wald rum, plum, plum rum plum plum und durch die Wip - fel
schar_fer Luft rum plum plum rum plum plum der treibt den Al - ten
ist sein Kleid rum plum plum rum plum plum ein ros - - tig Schlachtschwert

CHOR. *p* *f*

schallts und hallt rum plum plum rum plum plum rum plum plum
aus der Gruft rum plum plum rum plum plum rum plum plum
hangt zur Seit' rum plum plum rum plum plum rum plum plum

SOLO.

bi - di - bi - di - wum, rum plum plum bi - di - bi - di - wum der Ro - den - stein zieht
 bi - di - bi - di - wum, rum plum plum bi - di - bi - di - wum der Ro - den - stein zieht
 bi - di - bi - di - wum, rum plum plum bi - di - bi - di - wum der Ro - den - stein zieht

CHOR.
pp

um bi - di - wum bi - di - wum bi - di - wum bi - di - wum der Ro - den - stein zieht
 um bi - di - wum bi - di - wum bi - di - wum bi - di - wum der Ro - den - stein zieht
 um bi - di - wum bi - di - wum bi - di - wum bi - di - wum der Ro - den - stein zieht

um!
um!
um!

4.
 Der Schmied von Kainsbach steht am Heerd
 rum plum plum!
 Mein Schmied, putz blank das lange Schwert!
 rum plum plum!
 rum plum plum bidiwum!
 rum plum plum!
 Der Rodenstein zieht um!

6.
 O römisch Reich, du bist nicht mehr!
 rum plum plum!
 Doch reit' ich noch zu deiner Ehr
 rum plum plum!
 rum plum plum bidiwum!
 rum plum plum!
 Der Rodenstein zieht um!

5.
 Jedweder thu, was seine Pflicht!
 rum plum plum!
 Der Wind vom Rhein, der g'fällt mir nicht!
 rum plum plum!
 rum plum plum bidiwum!
 rum plum plum!
 Der Rodenstein zieht um!

7.
 Ich reit' und reit' und such einen Mann,
 rum plum plum!
 Der meinen Flammberg führen kann,
 rum plum plum!
 rum plum plum bidiwum!
 rum plum plum!
 Der Rodenstein zieht um!

Ein ander Lied vom Rodenstein.

V. LACHNER Op. 33.

SINGSTIMME.

PIANO.

Moderato.

1. Wer reit't mit zwanzig Knappen ein zu Hei-del-berg im Hir-schen? das ist der Herr von
 2. Holla-heh! den Hahn in's Fass!schenkein! ich fürcht', die Keh-len ros-ten; wir woll'n ein Jahr lang
 3. Ein Dorf, was ist's? Nur Mist und Rauch; ich hab ja ih-rer drei-e: Gers-prenz und Pfaf-fen.
 4. Trom-me-ten klan-gen mit Schalmei'n und Pau-ken um die Wet-te, zwölf Mon-den sass der
 5. Und als er sich nach Jahr und Tag die Rechnung her-ge-wun-ken, da sprach er: "Blitz und
 6. Holla-heh, doch wie man's treibt, so geht's! was liegt an dem Ver-lus-te? Man spricht vom vie-len

CHOR.

Ro-den-stein, auf Rheinwein will er pürschen- das ist der Herr von Ro-den-stein, auf
 lus-tig sein und soll'ts ein Dorf auch kos-ten, wir woll'n ein Jahr lang lus-tig sein und
 beerfurt auch und Rei-chels-heim, das treu-e, Gers-prenz und Pfaf-fen beer-furt auch und
 Ro-den-stein beim fürst-li-chen Ban-ket-te, zwölf Mon-den sass der Ro-den-stein beim
 Don-ner-schlag! jetzt ist Gers-prenz ver-trun-ken" da sprach er: Blitz und Don-nerschlag! jetzt
 Trinken stets, doch nie vom vie-len Dur-ste, man spricht vom vie-len Trin-ken stets, doch

Rheinwein	will	er	pür -	-	-	schen.
sollt's ein Dorf	auch	kos -	-	-	-	ten.
Rei chels heim,	das	treu -	-	-	-	e.
fürst li chen	Ban -	ket -	-	-	-	te.
ist Gers prenz	ver -	trum -	-	-	-	
nie vom vie len	Dur -	-	-	-	-	1,2

ken! Gers_prenz ist hin, Gers_prenz ist fort, Gers_prenz, der fromme, der züch_tige Ort, Gers_
ste. Gers_prenz ist hin, Gers_prenz ist fort, Gers_prenz, der fromme, der züch_tige Ort, Gers_

prez ist ve ri - trun - ken, Gers-prez ist ve ri - trun -	-	-	-	-	-
prez ist ve ri - trun - ken, Gers-prez ist ve ri - trun -	-	-	-	-	-

ken!
ken!
a tempo.

Rodenstein im Waldhorn.

V. LACHNER Op. 33.

SINGSTIMME.

Bequem.

PIANO.

DUO oder SOLO.

1. Und wie - der sass beim Wei - ne im Wald - horn ob der
2. Wie soll das All noch en - den? kein Pfen - nig gibt er

Bruck her! der Herr vom Ro - den - stei - ne mit schwe - rem Schluck und
ich glaub, ich lass ihn pfän - den, sonst weicht er mir nicht

Gluck. Der Wirth sprach tief in Trau - - er: dass Gott sich mein er -
mehr. Der Frohn - vogt sammt dem Büt - - tel kam hand - fest an im

barm! der sitzt wie ei - ne Mau - er und trinkt mich näch - stens
Horn: herrr - aus den Sam - met - kit - tel, die Stie - fel und die

CHOR.
arm! der sitzt wie ei - ne Mau - er und trinkt mich näch - stens arm!
Sporn! herrr - aus den Sam - met - kit - tel, die Stie - fel und die Sporn!

SOLO.
Herrr - aus des Man - tels Zier - de, Hand - schuh und Zo - bel - hut! verrr -

CHOR.
fal - len die - sem Wir - the ist all' Eu'r Hab und Gut! Verrr -

fal - len die - sem Wir - the ist all Eu'r Hab und Gut.

SOLO.
Da lacht der Ro - den - stei - ner: nur zu! wie wird mir

mf

wohl! s'trinkt leich - ter sich und fei - ner im Un - ter - ka - mi -

sol! Und bis ihr mir die Keh - len könnt

pfän - den aus dem Hals, werd ich noch Man - chen

quä - len, der Wein schenkt in Kur - pfalz, **CHOR.** *f* werd

ich noch Man - chen quä - len, der Wein schenkt in Kur - *f*

Ped.

pfalz!

fz fz fz fz fz fz fz

Alt Heidelberg.

Gedicht aus dem Roman „Der Trompeter von Säkkingen“
von SCHEFFEL.

V. LACHNER Op. 33.

SINGSTIMME.

Mässig bewegt.

PIANO.

1. Alt Hei - del - berg, du fei - ne, du Stadt an Eh - ren reich, am Neckar und am
2. Stadt fröh - li - cher Ge - sel - len, an Weis - heit schwer und Wein, klar ziehn des Stro - mes
3. Und kommt aus lin - dem Sü - den der Fröh - ling ü - bers Land, so webt er dir aus

Rhei - ne kein' And - re kommt dir gleich, kein' And - re kommt dir gleich.
Wel - len, Blau - äug - lein blit - zen drein, Blau - äug - lein blit - zen drein.
Blü - then ein schimmernd Braut - ge - wand, ein schimmernd Braut - ge - wand.

4 Auch mir stehst du ge - schrie - ben in's Herz gleich ei - ner

Braut, es klingt wie jun-ges Lie-ben dein Na-me mir so traut, dein Na-me mir so

traut. Und stechen mich die Dor-nen und wird mir's drauss zu kahl, geb ich dem Ross die

Spornen und reit in's Ne-ckar-thal, geb ich dem Ross die Spornen und reit in's Neckar-

thal.

Der letzte Jchthyosaurus.

(JCHTHYOSAURI'S_vorsündfluthliche Rieseneidechse)

V. LACHNER Op. 33.

SINGSTIMME.

PIANO.

Andante.

p

Es

rauscht in den Schach - tel - hal - - men, ver - däch - - tig leuch - tet das Meer, da

schwimmt mit Thrä - nen im Au - ge ein Ich - thy - o - sau - rus da - her. Ihn

jam - mert der Zei - ten Ver - derb - niss; denn ein sehr be - denk - li - cher Ton war

neu - er - lich ein - ge - ris - sen in der Li - as - for - ma - ti - on. Der *cresc.*

un poco più vivo. Ple - si - o - sau - rus, der Al - te, er ju - belt in Saus und Braus, der *un poco più vivo.*

Pte - ro - dak - ty - lus sel - ber flog jüngst be - trun - ken nach Haus. Der *sempre.*

I - gua - no - don, der Lüm - mel, wird fre - cher zu jeg - li - cher Frist, schon

hat er am hel - len Ta - ge die Ich - thy - o - sau - ra ge - küss, die

Ich - thy - o - sau - ra ge - küsst. *poco ritard.* *tempo.* Mir ahnt ei - ne Welt - ka - ta - stro - phe, so
 kann es ja län - ger nicht geh'n: *cresc. e stringendo* was soll aus der Li - as noch wer - den, wenn
 sol - che Din - ge ge - schehn? *Tempo!* *p espress.* *fp* So
 klag - te der Ich - thy - o - sau - rus, da ward's ihm krei - dig zu Muth, sein letz - ter Seuf - zer ver - *decresc.*
 hall - te im Qualmen und Zi - schen der Fluth. *poco rit.* *a Tempo.* Es starb zu der sel - bi - gen *p*
cresc.

Stun - de die gan - ze Sau - ri - e - rei, sie ka - men zu tief in die

Krei - de, sie ka - men zu tief in die Krei - de, da war's na - tür - lich vor -

bei, da war's na - tür - lich vor - bei. Und der uns hat ge -

sun - gen dies pe - tre - fak - tische Lied, er fand's als fos - si - les Al - bumblatt

auf einem Co - pro - lith. (Im Tempo eines bekannten Volksliedes.)

decresc. *poco ritard.* *dim.* *a tempo.* *Recitativ.* *Recit.* *poco rit.*

Der alte Granit.

V. LACHNER Op. 33.

SINGSTIMME.

Allegro moderato.

PIANO.

p *fp* *fp* *cresc.*

1. In un - ter - ir - di - scher
 2. Das gäb ei - ne mit - leid -
 3. Er sprach und zum Bei - stand be -
 4. Auch Stein - kohl und Zech - stein und

f *p*

Kam - mer sprach grol - lend der al - te Gra - nit: da
 wer - the ge - o - lo - gi - sche Leim - sie - de - rei, wenn die
 rief er die tap - fern Por - phy - re her - bei, die
 Tri - as ent - wi - chen, im In - nern ge - sprengt, laut

f *p*

dro - ben den wäss - ri - gen Jam - mer, den mach ich jetzt län - ger nicht
gan - ze Kru - ste der Er - de nur ein se - di - men - tä - res Ge -
chri - sta - li - ni - schen Schie - fer riss höh - nisch er mit - ten ent -
jam - mert im Ju - ra der Li - as, dass die Glut ihn von hin - ten ver -

mit! Lang - wei - lig wälzt das Ge - wäs - ser sei - ne
bräu! Am End' wird noch Fa - bel und Dich - tung, was ein
zwei. Das zisch - te und loh - te und wall - te, als
sengt. Auch die Kal - ke, die Mer - gel der Krei - den sprachen

sal - zi - ge Fluth ü - bers Land, statt stol - zer und schö - ner und
Berg, was hoch und was tief; zum Teu - fel die Flötz - ung und
nah - te das En - de der Welt; selbst Grau - wack, die züch - ti - ge
spä - ter mit wich - ti - gem Ton: was er - stick - te man nicht schon bei

CHOR.

bes - ser, wird Al - les voll Schlaß und voll Sand, statt stol - zer und schö - ner und
 Schichtung, hur - rah! ich werd' e - rup - tiv, zum Teu - fel die Flötz - ung und
 Al - te, hat vor Schreck auf den Kopf sich ge - stellt, selbst Grau - wack, die züch - ti - ge
 Zei - ten den Keim die - ser Re - vo - lu - tion, was er - stick - te man nicht schon bei

bes - ser, wird Al - les voll Schlaß und voll Sand.
 Schichtung, hur - rah! ich werd' e - rup - tiv.
 Al - te, hat vor Schreck auf den Kopf sich ge - stellt.
 Zei - ten den Keim die - ser Re - vo - lu - tion!

SOLO. Più animato.

5. Doch vor - wärts, trotz Schich - ten und See - en, drang sieg - reich der feu - ri - ge
 Più animato.

Held bis dass er von son - ni - gen Hö - hen zu Füs - sen sich schau - te die

p
Welt. Da sprach er mit Jo - deln und Sin - - - gen: hur - rah, das wä - re ge -

p Ped. Ped. Ped. Ped.

glückt! Auch Un - sereins kann's zu was brin - gen, wenn er nur herzhaft - tig - lich

f

CHOR.
drückt, auch Un - sereins kann's zu was brin - - gen, wenn er nur herzhaft - tig - lich

f Ped. Ped. Ped. Ped.

drückt!

ff fz fz

JONAS.

V. LACHNER Op. 33.

SINGSTIMME.

Molto moderato.

PIANO.

1. Im schwarzen Wall - fisch zu As - ca - lon da kneipt ein Mann drei
 2. Im schwarzen Wall - fisch zu As - ca - lon da sprach der Wirth: halt
 3. Im schwarzen Wall - fisch zu As - ca - lon da bracht' der Kell - ner
 4. Im schwarzen Wall - fisch zu As - ca - lon da sprach der Gast: o
 5. Im schwarzen Wall - fisch zu As - ca - lon da schlug die Uhr halb

Tag, bis dass er steif wie ein Be - sen - stiel am
 an! der trinkt von mei - - - nem Bact - rer - Schnaps mehr,
 Schaar in Keil - schrift auf sechs Zie - gel - stein dem
 weh! mein baa - res Geld ging al - les drauf im
 vier, da warf der Haus - knecht aus Nu - bier - land den

CHOR. *f*

Mar - - mor - ti - sche lag, bis dass er steif wie ein
 als er be - zah - len kann, der trinkt von mei - - - nem
 Gast die Rech - nung dar, in Keil - schrift auf sechs
 Lamm zu Ni - ni - veh, mein baa - - res Geld ging
 Frem - - - den vor die Thür, da warf der Haus - knecht aus

cresc. assai. *ff*

Be - - sen - stiel am Mar - - - mor - ti - sche lag.
 Bact - rer - Schnaps mehr, als er be - zah - len kann.
 Zie - - gel - stein dem Gast die Rech - nung dar.
 al - - - les drauf im Lamm zu Ni - ni - veh.
 Nu - - bier - land den Frem - - - den vor die Thür.

p

SOLO.

6. Im schwar-zen Wall - fisch zu As - ca - lon wird kein Pro - phet ge -

mf

ehrt, und wer ver - gnügt dort le - - ben will, ja,

p

wer ver - gnügt dort le - - ben will, zahlt baar, zahlt

ritard. *a tempo.*

ritard. *a tempo.* *p*

baar, was er ver - zehrt, zahlt baar, was er ver - zehrt, zahlt baar, was er ver -

cresc.

cresc.

zehrt, baar baar baar baar baar baar, zahlt — baar, was er ver —

CHOR.

f

zehrt, zahlt baar, was er ver — zehrt, zahlt baar, was er ver — zehrt, baar baar baar baar baar

ff

baar, zahlt — baar, was er ver — zehrt.

f

3

decresc. poco ritenuto p pp

Der Enderle von Ketsch.

V. LACHNER Op. 33.

In der Beschreibung der Pfalz von Merian 1654 wird bey Erwähnung des Dorfes Ketsch erzählt: Pfalzgraf Otto Heinrich, nachmals Kurfürst, fuhr vmb das Jahr 1530 ins gelobte Land, nach Jerusale. In seiner zurück Reyse kam er vber die Offenbahre See heraus da jhme dann ein Schiff, nach Nordwegen zu, begegnete, darinn diss Geschrei gehört wurde:

Weichet, weichet der dick Enderlein von Ketsch kompt.

Der Pfalzgraf, vnd sein Kammermeister Mückenhaeuser, kennten den gottlosen Schuldtheiss allhie zu Ketsch, vnd auch den Ort wol; daher als heimkamen sie, nach dem dicken Enderle vnd vmb die Zeit seines todts, gefragt vnd vermerkt haben, dass es mit der Zeit vberlein gestimmt, da sie das Geschrei auf dem Meer gehört hatten; wie Weyland ein Professor zu Heidelberg in seinen Schrifften aufgezeichneten hinterlassen hat.

CHOR.

SINGSTIMME.

PIANO.

1. Jetzt weicht, jetzt flieht, jetzt weicht, jetzt flieht mit Zittern und Zähne-ge-fletsch, jetzt

Allegro.

p Lento. *pp Più lento.* *All^o*

weicht, jetzt flieht! wir sin-gen das Lied vom En - der - le, vom En - der - le, vom

Lento. *Più lento.*

p *pp* *f*

Moderato.

SOLO.

En - der - le von Ketsch.

Ott Hein - rich der Pfalz - graf bei Rhei - ne, der
Viel schö - ner und li - li - en - wei - ser schau'n
Und als sie nun sas - sen bei Jop - pen da
Ott Hein - rich, der Pfalz - graf sprach mun - ter: rem
Schon tanz - te die al - te Ga - lee - re vor

Moderato.

mp

sprach ei - nes Morgens: rem plem! ich pfeif auf die sau - ren Wei - ne, ich geh nach Je - ru - sa -
 dort die Jung - frauen drein. O Kanz - ler, o Mü - cken - häu - ser, fünf - tau - send Du - ka - ten pack
 fal - tet der Kanz - ler die Händ: jetzt langts noch zu ei - nem Schoppen, dann sind die Du - ka - ten zu
 plem, was ficht das uns an? wir fah - ren nach Cyprus hin - un - ter und pum - pen die Kö - nigin
 Cy - prus in fun - keln der Nacht, da hub sich ein Sturm auf dem Mee - re und rol - len der Donner er -

CHOR.

lem! Ich pfeif auf die sau - ren Wei - ne, ich geh nach Je - ru - sa - - lem!
 ein. O Kanz - ler, o Mü - cken - häu - ser, fünf - tau - send Du - ka - ten pack ein.
 End. Jetzt langts noch zu ei - nem Schoppen, dann sind die Du - ka - ten zu End.
 an. Wir fah - ren nach Cy - prus hin - un - ter und pum - pen die Kö - ni - gin an.
 kracht. Da hub sich ein Sturm auf dem Mee - re und rol - len der Don - ner er - kracht.

cresc. *f*

SOLO.

Um - zuckt von gespensti - gem Glas - te ein schwarzes Schiff braust vor - bei - Hemd - ärm - lich ein Geist steht am

p *cresc.* *p*

CHOR.

Mas - te und furchtbar gel - let sein Schrei, hemd - ärm - lich ein Geist steht am Mas - te und furcht - bar gel - let sein

cresc. *p* *cresc.* *f* *p* *cresc.*

Allegro.

Schrei:
Allegro.

ff *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Jetzt weicht, jetzt flieht, jetzt

p *Lento.* *pp* *Piu*

weicht, jetzt flieht mit Zittern und Zähnegeflatsch, jetzt weicht, jetzt flieht, im Sturmherzieht der En-der-le, der

Lento. *p* *pp* *Piu*

lento. *f* **Allegro.** **Tempo I?** *SOLO.*

En - der - le, der En-der-le von Ketsch!

Der Donnerklang lei-ser und lei-ser und
Der Pfalz-graf stund an dem Steu-er und
Gott sei meiner See-le-gnä-dig, ich
Und wer bei den Tür-ken und Hei-den sein

lento. *f* **Allegro.** **Tempo I?** *mp*

glatt wie Oel lag die See, dem tap-fe-ren Mü-cken-häu-ser, dem Kanzler, war's wind und
schaut in die Wo-gen hin-aus; Rem plem! sist nimmer ge-heu-er, o Cyprus, wir müs-sen nach
bin ein ge-wit-zig-ter Mann: zu-rück, zurück nach Ve-ne-dig, wir pum-pen Niemand mehr
Geld so wie ich verschla-m-pammt, der verzieh sich geräuschlos bei Zei-ten, es klingt doch höl-len-ver-

CHOR.

12.3.

weh, dem tap-fe-ren Mü-cken-häu-ser, dem Kanz-ler war's wind und weh.
Haus, rem plem sist nim-mer ge-heu-er, o Cy-prus, wir müs-sen nach Haus.
an, zu-rück, zurück nach Ve-ne-dig, wir pum-pen Nie-mand mehr an!
dammt, der ver-zieh sich geräusch-los bei Zei-ten, es klingt doch höl-len-ver-

cresc.

f

Allegro.

CHOR.

dammt. Jetzt weicht, jetzt flieht, jetzt weicht, jetzt flieht mit Zit-tern und Zähne-ge-fletsch, jetzt

All^o

f

p Lento.

pp Più lento.

All^o

weicht, jetzt flieht, im Sturm herzieht der En-der-le der En-der-le der

Lento.

Più lento.

p

pp

f

En-der-le von Ketsch!

Allegro.

fz

fz

f

cong

cong

cong

ff

Lieder fahrender Schüler.

V. LACHNER Op. 33.

SINGSTIMME.

Rasch und kräftig.

PIANO.

1. Wohl-auf, die Luft geht
2. Der Wald steht grün, die

frisch und rein, wer lan-ge sitzt, muss ros-ten, den al-ler-son-nigsten
Jagd geht gut, schwer ist das Korn ge-ra-then, sie kön-nen auf des

Son-nen-schein lässt uns der Him-mel kos-ten. Jetzt reicht mir Stab und
Mai-nes Fluth die Schif-fe kaum ver-la-den. Bald hebt sich auch das

molto cresc. *f* *mf*

poco sosten.
dolce.

Or - dens.kleid der fah - ren - den Scho - la - ren, ich will zu gu - ter
Herb - sten an, die Kel - ter harrt des Wei - nes: der Win - zer Schutzherr,

p *mf*

Ped. Ped.

cresc.

Sommer - zeit in's Land der Franken fah - - ren, in's Land der Franken fah - -
Ki - li - an, be - scheert uns et - was Fei - - nes, be - scheert uns et - was Fei - -

cres. *f*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

ren. nes. *ten.* *ten.* *fz*

f *fz*

Ped.

3

Wallfahrer ziehen durch das Thal
Mit fliegenden Standarten,
Hell grüsst ihr doppelter Choral
Den weiten Gottesgarten.
Wie gerne wär ich mitgewallt,
Ihr Pfarr wollt mich nicht haben!
So muss ich seitwärts durch den Wald
Als rüdig Schäflein traben.

5

Einsiedelmann ist nicht zu Haus,
Dieweil es Zeit zu mähen;
Ich seh ihn an der Halde draus
Bei einer Schnittr'n stehen.
Verfahrner Schüler Stossgebet
Heisst: Herr gib uns zu trinken!
Doch wer bei schöner Schnittr'n steht,
Dem mag man lange winken.

4

Zum heil'gen Veit von Staffelstein
Komm ich emporgestiegen,
Und seh die Lande um den Main
Zu meinen Füßen liegen:
Von Bamberg bis zum Grabfeldgau
Umrahmen Berg und Hügel
Die breite stromdurchglänzte Au.
Ich wollt' mir wüchsen Flügel!

6

Einsiedel, das war missgethan,
Dass du dich hobst von hinnen!
Es liegt, ich seh's dem Keller an,
Ein guter Jahrgang drinnen.
Hoiho! die Pforten brech' ich ein
Und trinke, was ich finde;
Du heilger Veit von Staffelstein,
Verzeih mir Durst und Sünde!

Lieder fahrender Schüler.

V. LACHNER Op. 33.

SINGSTIMME.

PIANO.

Allegro pesante.

Andante.

1. Pfarrherr du küh - ler,
2. Pfarrherr du küh - ler,
3. Pfarrherr du küh - ler,

Andante.

Allegro nontanto.

öff - ne dein Thor,
 öff - ne dein Thor,
 öff - ne dein Thor,

fah - ren - de Schü - ler ste - hen da - vor -
 fah - ren - de Schü - ler ste - hen da - vor -
 fah - ren - de Schü - ler ste - hen da - vor -

ho ho, ho ho,
 ho ho, ho ho,
 ho ho, ho ho,

ten.

ten.

Allegro nontanto.

hei - a - di hoh, - ho ho, ho ho,
 hei - a - di hoh, - ho ho, ho ho,
 hei - a - di hoh, - ho ho, ho ho,

hei - a - di hoh ho — ho ho — ho, ho, ho,
 hei - a - di hoh ho — ho ho — ho, ho, ho,
 hei - a - di hoh ho — ho ho — ho, ho, ho,

cresc.

Allegro vivace.

ho! Fah - ren - de Schü - ler, un - ste - te Kind, Sin - ger und Spie - ler,
 ho! Fran - ken und Schwa - ben ken - nen uns gut, lüf - ti - ge Kna - ben,
 ho! Sparst du den Ha - fer - sack, knaus' - ri - ger Kropf, pa - cken zum Schabernack

gen - - do **ff** Allegro vivace. **fz**

wirb - li - ger Wind. Ei - sern die Keh - len, Mä - gen von Erz, gold - kla - re See - len, doch
 fräs - si - ge Brut. Müs - sen uns näh - ren Got - tes er - barm, gleich dem ver - hee - ren - den
 wir dich am Kopf. Zie - hen die Ho - sen, den Kutt - rock dir aus, hän - gen die lo - sen vor's

fz **fz** *ritard.*

Tempo I^o

Lento.

Kei - ner be - gehrt's. Klei - dung ist dün - ne, Sprei - tung ist roh ach, und die Min - ne?
 Heu - schreckenschwarm. Was wir durch - stri - chen, Berg - flur und Thal, Al - les ver - bli - chen,
 Fen - ster als Strauss. Wer um den süs - sen Lab - trunk uns klemmt, der muss uns büs - sen

p **mf** **f** *Lento.*

Tempo.

ab - - ge - grast, Im Heu und auf Stroh!
 in Strümpfen und Hemd! kahl!

fz *decresc.* **fz** **fz** **fz** **fz** **fz** **ff**

Andante.

4. Pfarrherr du küh - ler, öff - ne den Thurm, fah - ren - de Schü - ler rüs - ten zum Sturm! ho, ho,

f *mf* *ten.*

cresc. *mf* *f*

ho, ho, ho, ho, ho, ho, ho, ho, ho!

Ho ho, hei - a - di - hoh, ho

Marschtempo, doppelt so schnell als vorher.

f Ped. Ped.

ho, hei - a - di - hoh, ho ho, ho ho, ho

p Ped. *p*

ho — hei - a - di - hoh, ho ho, ho ho, ho

Ped.

ho — hei - a - di - hoh, hei - a - di - hoh, hei - a - di - hoh, hei - a - di -

f *p* *f*

Ped.

hoh, hei - a - di - hoh, hei - a - di - hoh, hei - a - di - hoh!

p *rallent.* *dimin.* *a Tempo.*

p *rallent.* *dimin.* *Ped.*

— ho, ho!

f

Die letzte Hose.

Allegretto.

V. LACHNER Op. 33.

PIANO.

dolce.

1. Letz-te Ho-se, die mich schmückte, fah-re wohl! dein Amt ist aus, ach auch dich, diemichent.
 2. Mit Ge-sang und vol-len Fla-schengrüsslicheinst in dir die Welt; zum Hausschlüssel in den
 3. Längstentschwand, was sonst ver-setz-lich, Frack und Rock und Mantelspracht. Nun auch du! es ist ent-
 4. Nir-gends winkt uns ein Er-lö-ser, letz-te Ho-se! es muss sein! El-kan Le-vi, dunkler

legato.

zück-te, schleppt ein And-rer nun nach Haus, schleppt ein And-rer nun nach Haus. Sel-ten hat an solchen
 Taschenklang noch froh das baa-re Geld, klang noch froh das baa-re Geld. A-ber längst kam das Ver-
 setzlich! letz-te Ho-se, gu-te Nacht! letz-te Ho-se, gu-te Nacht! Tag der Prü-fung, o wie
 bö-ser Tröd-ler, nimm sie! sie sei dein, Tröd-ler nimm sie! sie sei dein. Stie-fel-fuchs, du al-ter

*poco ritard.**a Tempo.*

Ped.

Paa-res An-blick sich ein Aug'er-quickt: fein-ster Win-ter-bux-kin war es, gross car-
 häng-niss, die Sechs-bätz-ner zo-gen fort, und das Brü-cken-thor-ge-fäng-niss ist ein
 bäng-lich schlägt mein Herz und fühlt es hell: „Al-les Ird'-sche ist ver-gäng-lich, und das
 treu-er, komm und stütz mein Dul-der-haupt! noch ein einz'-ger Schop-pen Neu-er sei dem

*ritard.**a Tempo.*

rirt und nie ge-flickt!
 dunk - ler stil - ler Ort.
 Pfand - recht schrei - tet schnell!
 Trau - ern - den er - laubt.

mf

5. Dann will ich zu Bett mich le-gen, und nicht auf-steh'n, weñ's auch klopft, bis ein schwerer goldner Regen un-ver-

legato.

hofft durch's Dach mir tropft, un - ver-hofft durch's Dach mir tropft. Zeuch denn hin, die ich be-weine, grüss'den

Ped.

(mit Fistelstimme.)

poco ritard. *a Tempo.* *ad libit.* *cresc.*

Rock und's Kami-sol! weh, schon friert's mich an die Beine! letz-te Ho-se, letzte Ho-se, letzte Ho-se, letzte

ritard. *a Tempo.*

(weinerlich.)

Ho-se fah-re wohl!

mf

Numero Acht.

V. LACHNER.

SINGSTIMME.

geheimnissvoll.

Sehr ruhig.

Zwei Schatten seh ich

PIANO.

più mosso

schwe - ben in spä - ter, spä - ter Nacht; wisst Ihr, wo - hin sie stre - ben?

sempre p

più mosso

pp

cresc. assai

ff

con 8-

p

Bei - de auf Nu - me - ro Acht! *huschend schnell*

p

pp

tempo I^o

mf

Der Hausknecht, als es läutet mit ei - nem Fluch er -

tempo I^o

p

mf

f

più mosso

wacht; er weiss schon was es be - deu - tet: Bei - de auf Nume - ro

ff *p* *cresc. assai* *ff* *p*

più mosso

con 8

Ped.

tempo I?

Acht. *veloce* (kläglich) Alt Hol - land steht in

pp *f* *p*

tempo I?

p

più mosso

Nöthen, weh uns, die wil - de Jagd! weh uns, die wil - den

f *p* *f* *f* *p* *p*

più mosso

p *Ped.* *p*

Schweden, Beide auf Numero Acht!

cresc. assai *ff* *p* *pp* *veloce*

p

tempo I^o

sempre f

Heisst das als fleis_si-ger Schreiber ein neu-es Buch ge-macht ihr

tempo I^o

f *r. H.*

Ped. Ped. Ped. Ped.

grau-samen Ue-ber-knei-per Bei-de auf Nu-me-ro Acht?—

ad lib. 3

fz *mf*

langsam und salbungsvoll.

rit. più mosso

Heisst das als frommer Pa-ster an die Gemein-de ge-dacht? ihr sün-denhar-te

langsam. *p*

rit. più mosso

con 8-----

La-ster, Bei-de, auf Numero Acht!

cresc. assai *ff* *p* *pp* *veloce*

8-----

tempo I?
derb *f* *p* *più mosso*

Der Hausknecht, un-ge - wa - schen murt es und un-ge - schlacht, da lärmt's: he! noch zwei

tempo I? *mf* *p* *più mosso*
con 8

f *3* *veloce*

Fla - schen bei - de auf Nume - ro Acht!

cresc. assai *ff* *p* *pp*

Più vivo.

Und wei - ter singt es und klingt es, und wei - ter singt es und

Più vivo. *f* *ten.* *ten.*

klingt es, und ju - bi - lirt und lacht, und ju - bi - lirt und lacht, und

ten.

bis zum Haus_herrn dringt es: Bei - de auf Nume_ro Acht!

p *poco acceler.* *cresc. assai* *fz* *fz* *fz* *fz* *ff*

p *con 8*

Più lento.

Der spitzt be_trübt die Flüs - se, die Bett - statt seufzt und kracht; stumm nimmt er ei - ne

Più lento.

p *ff*

dimin. *(niest)*

Pri - se, stumm nimmt er ei - ne Pri - se:

dimin. *p* *ff*

p *3*

Bei - de auf Nu_me_ro Acht!

pp *p* *pp*

Ped. *FINE.*